



Das Übel an der Wurzel packen

Das Übel an der Wurzel packen

Eine Entzündung an den Zahnwurzeln ist oftmals nicht nur schmerzhaft, sondern ohne Beseitigung der Ursache droht sogar Zahnverlust. An der Wurzel erkrankte Zähne müssen allerdings heutzutage nicht mehr sofort gezogen werden, sondern können dank bestimmter Methoden erhalten bleiben.

Beschwerden durch entzündetes Zahnmark

Zahnmark ist das Gewebe im Zahninnenraum. Viele Beschwerden sind auf entzündetes Zahnmark (pulpa) zurückzuführen. Über die Nervenkanäle des Zahnes gelangen die Entzündungen so zu Wurzeln und Kiefer. Je nach Diagnose kann eine Wurzelbehandlung sinnvoll sein. Dabei bohrt der Zahnarzt den entzündeten Zahn auf und reinigt bis hinunter zur Zahnschmelzspitze. Erst nach ca. sechs Wochen wird die Zahnwurzel wieder endgültig verschlossen. Wurzelbehandelte Zähne sind tot, werden also vom Körper nicht mehr mit Blut versorgt. Dies hat allmähliche Verfärbungen zur Folge. Das Verwenden einer künstlichen Krone kann dem entgegenwirken und wieder für die entsprechende Ästhetik sorgen.

Wurzelresektion - Eingriff von unten

Lässt sich die Entzündung nicht mehr durch eine normale Wurzelbehandlung beseitigen und sind bereits die Enden der Zahnwurzel erkrankt, ist eine Wurzel- oder auch Wurzelspitzenresektion genannt von Nöten. Bei der Resektion greift der Zahnarzt nicht über die Zahnkrone auf die entzündeten Stellen zu, sondern von unten über den Kieferknochen. Unter örtlicher Betäubung wird ein kleiner Schnitt in der Mundschleimhaut vorgenommen und zwar nur auf dem betroffenen Bereich unterhalb der Krone. Anschließend wird das entzündete Gewebe sowie die angegriffene Wurzelspitze entfernt. Wie auch bei Wurzelbehandlung wird im Anschluss der gesamte Bereich der Wurzelkanäle gesäubert, desinfiziert und verschlossen, um neue Entzündungen zu vermeiden. "Was gesund ist, sollte auf jeden Fall erhalten bleiben", sagt Dr. Martin Kaminsky, Ihr Zahnarzt Waidmannslust. Dieser medizinische Grundsatz gilt natürlich auch bei der Zahnwurzelbehandlung. Deshalb sind auch sogenannte Hemisektionen möglich. Wenn beispielsweise bei Backenzähnen, die aus mehreren Wurzeln bestehen, nur eine Wurzel erkrankt ist, wird nur diese Wurzel gekappt und die erkrankte Hälfte entfernt. Sofern die Krone von der Entzündung nicht betroffen ist, ist rein äußerlich gar kein Unterschied zu sehen. Im Falle einer betroffenen Krone lässt sich auf den verbliebenen Teil Zahnersatz setzen, sodass der Zahn nicht nur wieder voll funktionsfähig ist, sondern auch ästhetischen Ansprüchen genügt.

Pressekontakt

Zahnarztpraxis dental total

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Firmenkontakt

Zahnarztpraxis dental total

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Vorbeugung, Diagnostik und Therapie in allen Fachbereichen in einer Praxis! Durch einen persönlichen und partnerschaftlichen Umgang mit Ihnen soll ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden, das Voraussetzung für eine langfristige, erfolgreiche Patient-Arzt-Bindung ist!

Zur Ergänzung unserer Rundum-Betreuung arbeiten wir mit erfahrenen Oralchirurgen, Kieferorthopäden, Osteopathen und Physiotherapeuten zusammen.

Wir stehen für:

- Freundlichkeit und Kompetenz
- umfassenden Service und kurze Wartezeiten
- ausführliche Beratung und Aufklärung
- modernste technische Ausstattung
- höchste Ansprüche an Praxishygiene
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter
- eigenes Praxislabor mit Zahntechnikern
- Praxis mit Wohlfühlatmosphäre